

Leistungsverzeichnis

Ehemalige Raketenstellungen Klosterfelde

WE 100465

- 1. Rückbau und Entsorgung Einfriedung (Betonmauer)**
- 2. Aufnahme und Entsorgung von lose gelagerten
Asbestzementplatten**

Auftraggeberin:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Inhaltsverzeichnis

1	Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten.....	1
1.1	Einrichtung der Baustelle und Vorhalten.....	1
1.2	Baustellensicherung.....	2
1.3	Vorbereitende Arbeiten und Beantragung Genehmigungen.....	3
1.4	Arbeitsschutz.....	4
2	Leistungen Abbrüche und Aufnahme Abfälle.....	6
2.1	Aufnehmen loser Asbestzementabfälle und Schwarzpappen.....	6
2.2	Abbruch Betonmauer und angrenzende Objekte.....	7
3	Probenentnahme und Analytik.....	11
3.1	Probenentnahme und Analytik.....	11
4	Transport und Entsorgung Abfälle.....	13
4.1	Entsorgungsmanagement.....	13
4.2	Gestellung Container für Kleinmengen.....	14
4.3	Transport und Entsorgung gefährliche Abfälle.....	15
4.4	Transport und Entsorgung nicht gefährliche Abfälle.....	16
5	Bedarfspositionen.....	18
5.1	Bedarfspositionen.....	18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten				
1.1	Einrichtung der Baustelle und Vorhalten				
1.1.1	Einrichten der Baustelle Einrichten der Baustelle sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes mit insbesondere folgenden, in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze auf einer etwa 3.000 m² großen Fläche in der nördlichen Raketenstellung. - Winterschutzmaßnahmen. - An- und Abtransport sowie Gestellung aller notwendigen Baugeräte, Werkzeuge und Hilfsmittel. - An- und Abtransport sowie Gestellung aller erforderlichen Abfallbehälter für gefährliche Abfälle wie Big Bags usw. - An- und Abfahrt des erforderlichen Personals für die Bauzeit. - Strom und Wasser sowie Sanitäreinrichtungen sind bauseits nicht vorhanden. Die frostsichere Bereitstellung und Vorhaltung ist hier einzukalkulieren. - Nach Abschluss der Arbeiten ist die Geländeoberfläche glattzuziehen. - Personalkosten. Der Umfang von Technik und Personal muss geeignet sein, die Leistungserbringung im geforderten Zeitraum sicher zu erbringen.			psch	.....
1.1.2	Vorhalten der Baustelleneinrichtung Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die Bauzeit von 4 Monaten (vorgesehen vom 12.10.2026 bis 12.02.27).			psch	.....
1.1 Einrichtung der Baustelle und Vorhalten					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Sicherung der Baustelle und der Baugerätschaften für die Dauer der vom AN im Zeitplan vorgesehenen Leistungserbringung gegen unbefugten Zutritt. Die Art der Sicherungsmaßnahmen obliegt dem Auftragnehmer. Die Sicherung umfasst sowohl die Sicherung der eigenen Gerätschaften gegen Beschädigung oder Diebstahl durch Dritte als auch die ausreichende Abgrenzung der Arbeitsbereiche gegen unbefugten Zutritt, um Schäden an Dritten zu verhindern.				
1.2.1	Einrichten der Baustellensicherung An- und Abtransport, Aufbau der Baustellensicherung		psch		.....
1.2.2	Vorhalten der Baustellensicherung Vorhalten der Baustellensicherung über die Bauzeit von 4 Monaten (vorgesehen vom 12.10.2026 bis 12.02.27).		psch		.....
1.2 Baustellensicherung					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Vorbereitende Arbeiten und Beantragung Genehmigungen				
1.3.1	Beantragung Ausnahmegenehmigungen für gesperrte Straße Beantragung Ausnahmegenehmigungen für die Durchfahrt aller erforderlichen Baufahrzeuge des AN und seiner NUN auf dem Klosterfelder Weg mit zulässigem Gesamtgewicht > 3,5 t für die gesamte Bauzeit. Inkl. aller erhobenen Gebühren.		psch	.....	
1.3.2	Freischnitt Arbeitsraum entlang Mauer und BE-Fläche Freischnitt von niedrigem Aufwuchs (Büsche, Jungbäume, Gras) bis zu einer Höhe von etwa 2 m entlang des Arbeitsraums der Mauer und auf der BE-Fläche, seitliche Lagerung des Freischnitts in geordneten Haufen für Aufmaß Kubatur. Achtung: Die Freischnitte für die Aufnahme der AZ-Abfälle werden nicht hier sondern über die Tagessätze der Pos. 2.1 abgerechnet. Abrechnung nach Aufmaß Kubatur, Angenommen 150 m³ 150 m³			.....	.....
1.3.3	Bäume fällen Baum fällen und seitlich des Arbeitsbereichs ablegen. Größere Äste und die Krone sind zu entfernen und im Nahbereich zu sammeln. Nadelbäume mit ca. 90-120 cm Umfang, Abrechnung nach Anzahl der gefällten Bäume. Angenommen 10 Stück.		10 St	.....	.....
1.3.4	Wurzelstubben roden oder absetzen Störende Wurzelstubben roden oder absetzen und seitlich außerhalb des Arbeitsbereichs lagern. Abrechnung nach Anzahl der gerodeten / abgesetzten Wurzelstubben. Angenommen 50 Stück.		50 St	.....	.....
1.3 Vorbereitende Arbeiten und Beantragung Genehmigungen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Arbeitsschutz Gefährdungsbeurteilung, Unterrichtung des Personals, Aufwendungen zum Arbeitsschutz				
1.4.1	Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, Unterweisung Erstellen der Gefährdungsbeurteilungen mit Arbeitsplan zu fasergebundenen Schadstoffen nach TRGS 519 (Asbest). Erstellen der erforderlichen Betriebsanweisungen und Unterweisung des einzusetzenden Personals durch eine nach und nach TRGS 519 fachkundige Person. Anmeldung der Maßnahme bei BG und LAVG.		psch		.....
1.4.2	Schwarz-Weiß-Anlage Einrichten, Unterhalten, Räumen Schwarz-Weiß-Anlage für Personen, bestehend aus dem Weißbereich zum Umkleiden und Ablegen der Straßenkleidung, dem Nassbereich mit Toiletten, Dusch- und Waschanlagen, dem Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung, einschl. der erforderlichen Installationen und Verbindungsleitungen zum Behälter der niedrig kontaminierten Abwässer, einrichten, über die geplante Bauzeit gemäß des vom AN zu erstellenden Zeitplans (s. LB) vor- und unterhalten und räumen. Inkl. Winterschutzmaßnahmen, Strom und Wasser werden bauseits <u>nicht</u> gestellt.		psch		.....
1.4.3	Bereitstellen, Vorhalten und Entsorgen der persönlichen Schutzausrüstung Bereitstellen, Vorhalten und Entsorgen der persönlichen Schutzausrüstung gemäß TRGS 519. Die Nutzung und der Gebrauch der PSA ist in die Positionen in Titel 2 einzukalkulieren. Alle für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Anwendungen für den personenbezogenen Arbeitsschutz und den sicheren Umgang mit Abfällen der Entsorgung der gebrauchten Schutzausrüstung (AVV 15 02 02*) sind einzuberechnen.		psch		.....
1.4.4	Baubegleitung Feuerwerker Gestellung eines Befähigungsscheininhabers nach § 20 SprengG inkl. Baustelleneinrichtung und aller notwendigen Sonden, Geräte und Werkzeuge für die kontinuierliche Baustellenbegleitung im Rahmen von Erdarbeiten Dritter, die auf der Untersuchungsfläche stattfinden (s. Leistungen Titel 2). Einsatzbereich bei den Abbrucharbeiten an der Mauer, beim Herrichten der BE-Fläche und bei den Zuwegungen (Fahr- und Trittsicherheit). Kennzeichnung der geprüften und freigegebenen Bereiche. Optische Kontrolle von Bodenaushub sowie Bergung, Separierung und getrennte Lagerung von Funden: Schrott und Abfall. Bei Kampfmitteln und Kampfmittelteilen: Ansprache/Identifizierung durch verantwortliche Person nach §19 SprengG, Zuordnung nach Fundklassen, Bergen und Lagern gemäß Fundklassen nach BFR KMR. Freilegen des Störkörpers nach Stand der Technik, Ansprache/Identifizierung durch verantwortliche Person nach §19 SprengG, Zuordnung nach Fundklassen, Bergen und Lagern gemäß Fundklassen nach BFR KMR. Inkl. An- und Abmeldung der Räumstelle bei zuständigen Behörden (KMBD /				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

LAVG), Erstellen Arbeitsplan und Tagesprotokolle.
Inkl. An- und Abfahrten des erforderlichen Personals.
45 d

.....

1.4 Arbeitsschutz

1 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Leistungen Abbrüche und Aufnahme Abfälle

2.1 Beim Umgang mit asbesthaltigen Materialien sind die Vorgaben der TRGS 519 einzuhalten.

2.1.1 Aufnehmen von losem Asbestzement und Schwarzpappen
Aufnehmen loser Asbestzementplatten und Schwarzpappen. Diese Position beinhaltet, wenn nicht an anderer Stelle im LV bereits erfasst, folgende Leistungen:

- Erforderliche Freischnitte der Vegetation für Zuwegungen zu Fundstellen (für Fahrzeuge Mindestbreite von 3 m) sowie um und auf den einzelnen Fundbereichen. Dabei ist darauf zu achten, dass AZ-Platten nicht zerbrechen,
- Soweit für das Aufnehmen nötig: Öffnung/Entfernung vorhandener Sicherungszäune (z. B. Fundstellen 13 und 21) bestehend aus in den Boden gerammten Metallpfosten mit Drahtzaun (Wildschutzzaun). Die demontierten Bestandteile des Sicherungszauns sind dem AG auf der Bereitstellungsfläche für eine Wiederverwendung zur Verfügung zu stellen,
- Vorsichtiges Entfernen von losem organischem Material vor dem Einpacken- ohne die Platten zu zerbrechen
- bruchfreies Verpacken des Asbestzements (AZ) in Form von Platten, Bruch und Scherben in ausreichend dimensionierte Big Bags direkt an der jeweiligen Fundstelle. Vollständige Wellasbestzementplatten haben eine Größe von etwa 2,5 m Länge und etwa 1,1 m Breite.
- Soweit erforderlich Demontage von fest verbauten Asbestzementplatten (z. B. Fundstelle 13, s. Bild 13 in Fotodokumentation Anlage 5).
- Händisches Absammeln und Verpacken von oberflächlich gelagertem AZ-Scherben und Schwarzpappenresten der Fundstelle "20 Bitumen" auf einer Fläche von etwa 50 m².
- Verbringen der in Big Bags verpackten AZ- und Schwarzpappenabfälle zur zentralen Bereitstellungsfläche und Bereitstellen zur Entsorgung.

Die Leistungen erfolgen händisch mit maschineller Unterstützung. Es sind nach Bedarf ein Bagger mit Maschinist und zwei Bauhelfer einzukalkulieren.

Gestellung der Container, Transport und Entsorgung der Abfälle erfolgen über gesonderte Positionen.

Aufstellung der Tagesleistungen im Bautagebuch

Abrechnung im Tagesnachweis, angenommen 15 Tage

15 d

.....

2.1 Aufnehmen loser Asbestzementabfälle und Schwarzpappen

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP						
2.2	Die für die Abbrüche vorgesehenen Objekte liegen in einem Streifen von 5 m außerhalb der äußeren Mauer und südlich der inneren Mauer sowie in einem Streifen von 1 m innerhalb der äußeren Mauer und nördlich der inneren Mauer, s. Leistungsbeschreibung und Plananlagen. Für seine Kalkulation wird dem Bieter empfohlen, sich persönlich ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten zu machen. Nachforderungen aufgrund fehlender Ortskenntnis werden nicht anerkannt. In die Einzelpositionen dieses Leistungstitels sind Mehraufwendungen aufgrund des sandigen und teilweise unebenen, stark abfallenden oder stark ansteigenden Geländes einzukalkulieren. Der Untergrund ist locker und sandig. Die Abbruch- und Transportmaschinen sind diesen Anforderungen entsprechend auszuwählen (z. B. Dumper oder Forwarder mit ggf. passendem Hänger, Kettenbagger in ausreichender Größe). Die Auswahl der Fahrzeuge erfolgt unter Berücksichtigung der wesentlichen Leistungen der Leistungsbeschreibung in Kap. 1. Der Bagger ist aufgrund des Kampfmittelverdachts mit Sicherheitsausrüstung gem. DGUV 201-027 auszustatten. Bieterangaben zu Art und Anzahl der für die Ausführung vorgesehenen Maschinen: <table><tr><td>.....</td><td>.....</td></tr><tr><td>.....</td><td>.....</td></tr><tr><td>.....</td><td>.....</td></tr></table> Probenahme und Analytik (Deklaration) sowie Transport der Abfälle zur Entsorgungsanlage erfolgen über gesonderte Positionen.										
.....											
.....											
.....											
2.2.1	Sicherungszaun abschrauben Vor Abbruch der Betonmauer Metallpfosten des Sicherungszaun von der abzubrechenden Mauer abschrauben (Torx/Kreuzschlitz). 1 bis 2 Schrauben pro Metallpfosten. Abrechnung nach Anzahl Metallpfosten Angenommen 10 Stück	10	St								
2.2.2	Warnschilder entfernen Entlang der Mauer Warnschilder (Achtung Einsturzgefahr!) mit Metallpfosten ziehen und dem AG auf der Bereitstellungsfläche für eine Wiederverwendung zur Verfügung zu stellen. Abrechnung nach Anzahl Warnschilder. Angenommen 25 Stück	25	St								
2.2.3	Abbruch Einfriedungsmauer aus Stahlbetonplatten und -pfosten Abbruch der Einfriedungsmauer aus Stahlbetonplatten und Stahlbetonpfosten. Die Platten bestehen meist aus einem Stück und sind etwa 2 m hoch/breit und 2,3 m lang. Im Osten bestehen sie auf einer Mauerlängen von etwa 125 m aus 4 Streifen mit einer Höhe von je 0,5 m. Die Platten sind auf beiden Seiten in die Nut von Stahlbetonpfosten eingelassen. Die Pfosten sind insgesamt 3 m lang. Sie stecken etwa einen Meter tief im sandigen Boden. Die nach dem Ziehen der Pfosten entstandenen Löcher sind mit umgebendem Sand zu verfüllen. An einigen Stellen sind Platten und Pfosten umgefallen und/oder zerbrochen.										

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Diese sind ebenfalls vollständig aufzunehmen. Es sind bei den Arbeiten Gefälle bzw. Steigungen im Gelände entlang der Mauer mit bis zu 25% zu berücksichtigen. Neben der Mauer wurde vor etwa 3 Jahren ein etwa 5 m breiter Steifen von Vegetation freigeschnitten, der teilweise wieder zugewachsen ist. Der Arbeitsraum neben der Mauer ist nicht befestigt, er kann teilweise stark zu Mauer ansteigen oder abfallen. Verbringen aller Betonplatten und -pfosten zur zentralen Bereitstellungsfläche und zerkleinern auf Transportgröße. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Geländeoberfläche glattzuziehen. Probenahme und Analytik (Deklaration) sowie Gestellung der Container, Transport und Entsorgung der Abfälle erfolgen über gesonderte Positionen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß.				
		3000	m	.....	.....
2.2.4	Stahlbetonfertigteile Stellungen West und Ost U-förmige Stahlbetonfertigteile (Länge Schenkel je 60 cm oder 110 cm, Breite Basis 70 cm, Tiefe 50 cm, Stärke 11 cm) der Stellungen Ost und West aufnehmen, zur Bereitstellungsfläche verbringen und auf Transportgröße zerkleinern. Abrechnung nach Anzahl Stahlbetonfertigteile.				
		13	St	.....	.....
2.2.5	Haufwerk im Südosten Haufwerk im Südosten bestehend aus Stahlbetonplatten, Maschendraht, Kunststoffteilen, Metallrohren mit einer Größe von etwa 4 m³. Materialien sortieren, zur Bereitstellungsfläche verbringen, Beton auf Transportgröße zerkleinern. Metallschrott ordnungsgemäß entsorgen.				
			psch		.....
2.2.6	Betonelemente im Westen Lose Stahlbetonplatte (2,3 m lang, 1,55 m breit und 0,35 m stark) sowie weitere in der direkten Umgebung befindliche Betonplatten und -bruch zur Bereitstellungsfläche verbringen und auf Transportgröße zerkleinern. Abrechnung nach Aufmaß Angenommen 5 m³				
		5	m³	.....	.....
2.2.7	Abbruch Zisterne Die unterirdische Zisterne hat einen Außendurchmesser von etwa 7 m und eine Tiefe von etwa 3,2 m. Sie ist mit Betonplatten abgedeckt. Der obere Teil befindet sich etwa 0,2 m über Gelände. Material vermutlich aus Stahlbeton. Vor dem Abbruch ist der Wildzaun zusammen mit 7 Metallpfosten zu entfernen und für eine Wiederverwendung dem AG vor dem Kaserneneingang auf der anderen Seite des Klosterfelder Weges zur Verfügung zu stellen. Vorhandene Schwarzpappen sind von den Betonplatten - soweit möglich - zu entfernen. Es wird davon ausgegangen, dass der Inhalt (ca. 70 m³ Wasser) vor Ort versickert werden kann. Inkl. Abpumpen und Versickern des Wassers vor Ort. Verbringen des Bauschutts zur zentralen Bereitstellungsfläche und zerkleinern auf Transportgröße. Grube mit vorhandenem Sand aus der Umgebung anböschten (Winkel ca. 45°).				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Probenahme und Analytik (Deklaration) sowie Gestellung der Container, Transport und Entsorgung der Abfälle erfolgen über gesonderte Positionen. psch			.....	.....
2.2.8	Betonpfosten alter Maschendrahtzäune Lose oder im Boden befindliche Pfosten (Stahlbeton) alter Maschendrahtzäune auf sammeln oder ziehen und zur Bereitstellungsfläche verbringen, auf Transportgröße zerkleinern. Abrechnung nach Anzahl Betonpfosten. Angenommen 30 Stück.	30	St	.....	.....
2.2.9	Aufnahme Betonplatten Aufnahme Betonplatten Vier aufeinander gestapelte Betonplatten (1 m breit, 1,5 m lang, 0,2 m stark) aufnehmen und zur Bereitstellungsfläche verbringen, auf Transportgröße zerkleinern. psch			.....	.....
2.2.10	Stahltür abbrechen Tür aus Stahlrohrrahmen mit Ausfachungen aus Metallblech zusammen mit zwei in den Boden eingelassenen massiven Stahlpfosten (Länge ca. 3 m) ausbauen. Ein Stahlpfosten ist kurz über Gelände gekappt. Maße Tür: 1,7 m breit, 1,75 m hoch Metallschrott ordnungsgemäß entsorgen. psch			.....	.....
2.2.11	Abbruch Postenhäuschen Abbruch Postenhäuschen bestehend aus 6 aufeinander gestapelten Stahlbetonrahmen (Länge 210 cm, Breite 145 cm, Höhe 30 cm, Stärke 10 cm) mit einer Stahlbetonplatte als Dach. Der Eingang besteht aus zwei U-förmigen Stahlbetonteilen (Länge Schenkel je 110 cm, Breite Basis 70 cm, Tiefe 50 cm, Stärke 11 cm). Der untere Teil des Häuschens ist bis etwa 1,3 m über Gelände mit Boden angeschüttet. psch			.....	.....
2.2.12	Stacheldraht aufnehmen Stachel- und NATO-Draht mit einer Menge von etwa 1 m ³ mit Schutzausrüstung gegen Schnittwunden aufnehmen und gesondert vom übrigen Metallschrott der Altm Metallverwertung zuführen. psch			.....	.....
2.2.13	Durchfahrtsperren entfernen Durchfahrtsperren in Form von in den Boden eingelassenen Stahlrohren (Durchmesser ca. 10 cm) entfernen. Einlasstiefe ca. 1,5 m. Die meisten Rohre sind auf Geländenniveau gekappt. Einige ragen etwa 0,5 m aus dem Boden heraus. Metallschrott ordnungsgemäß entsorgen. Abrechnung nach Anzahl Stahlrohre. Angenommen 18 Stück.	18	St	.....	.....
2.2.14	Aufnahme loser Müll				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufnahme von lose gelagertem Müll wie Altreifen, Kunststoffteile, Blech, Kabel usw. aus den Arbeitsbereichen beidseitig der Mauer mit einer Menge von etwa 2 m³. Verbringung zur Bereitstellungsfläche und sortieren.				
			psch		.....
2.2.15	Aufnahme von Betonbruch und -schutt Aufnahme von Betonbruch und -schutt ab einer Kantenlänge von 4 cm. aus den Arbeitsbereichen beidseitig der Mauer mit einer Menge von etwa 2 m³. Verbringung zur Bereitstellungsfläche.				
			psch		.....
2.2 Abbruch Betonmauer und angrenzende Objekte					.....
2 Leistungen Abbrüche und Aufnahme Abfälle					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Probenentnahme und Analytik				
3.1	Vorbemerkung				
	Die Probenentnahmen des Bauschutts und des Bodens haben nach den Vorgaben des Leitfadens zur Probenahme und Untersuchung von mineralischen Abfällen im Hoch- und Tiefbau (Runder Tisch Abfallbeprobung Brandenburg-Berlin zu erfolgen.				
	Probenahme und Analytik durch ein akkreditiertes Labor. An- und Abfahrt des erforderlichen Personals und der erforderlichen Geräte sowie der Transport der Proben sind in die Einzelpositionen einzukalkulieren.				
3.1.1	Probenentnahme und Analytik Wasser Probenentnahme und Analytik einer Wasserprobe aus unterirdischer Zisterne. Die Probe kann aus einer Öffnung im Deckel der Zisterne entnommen werden. Der Wasserspiegel befindet sich etwa 1 m unterhalb des Deckels. Transport der Probe ins Labor. Inkl. Probenahmeprotokoll.				
	Zur Klärung des Entsorgungsweges ist das Wasser schnellstmöglich nach Auftragsvergabe zu beproben und zu untersuchen.				
	Untersuchung der Wasserprobe in einem akkreditierten Labor auf die Parameter Arsen, Blei, Cadmium, Chrom ges., Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Ammonium, Cyanide ges. Cyanide I. freis., Nitrat, Sulfat, DOC, absetzb. Stoffe, abfiltr. Stoffe, AOX, KW-Index, PAK (EPA), LHKW und BTEX	1	St	.....	.....
3.1.2	Probenentnahme und Analytik Bauschutt Probenentnahme und Analytik Bauschutt Zur Ermittlung des Entsorgungsweges sind aus einem Haufwerk zwei Mischproben á 18 Einzelproben zu entnehmen und auf die Parameter des Mindestuntersuchungsumfangs für Bauschutt der „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung“ Anlage 5, Tabelle 1 (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 13, 5. April 2023) zu untersuchen. Inkl. Probenentnahmeprotokoll.	3	St	.....	.....
3.1.3	Probenentnahme und Analytik Schwarzpappe Probenentnahme und Analytik Schwarzpappe. Probenentnahme inkl. Probenentnahmeprotokoll. Untersuchung auf PAK (EPA 16) im Feststoff und lungengängigen Fasern (WHO-Fasern und Asbest mit einer NWG von 0,001%	1	St	.....	.....
3.1.4	Bedarfsposition Analytik gem. Deponieverordnung Analytik gem. Deponieverordnung Untersuchung für die oberirdische Deponierung von nicht recycelbaren mineralischen Abfällen gemäß DepV (Untersuchungsprogramm DK 1).	1	St	.....	nur E-Preis
3.1 Probenentnahme und Analytik					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 Probenentnahme und Analytik

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Transport und Entsorgung Abfälle Zu allen Abfällen sind Entsorgungsbelege beizubringen. Die Gestellung und das Befüllen von erforderlichen Behältern sowie das Laden ist in die jeweiligen Positionen einzuberechnen.				
4.1	Entsorgungsmanagement				
4.1.1	Entsorgungsmanagement Ein durch den AN beauftragtes Ingenieurbüro tritt als Bevollmächtigter des Abfallerzeugers (BlmA) auf. Der AN wird Abfallbeauftragter. Für die Erstellung der ESN der gefährlichen Abfälle benötigt der Abfallbevollmächtigte die inhaltliche Mithilfe des AN bezüglich der ggf. benötigten Zusatzanalytik, Firmendaten der Entsorger, Ansprechpartner. Die Prüfung, ob die vorgesehene Anlage zuweisungsfähig ist, hat durch den AN zu erfolgen. Wenn mit Hilfe eines Sammelentsorgungsnachweises entsorgt wird, so ist dieser in Kopie im Vorfeld der Entsorgung zur Prüfung an den AG bzw. seinen Bevollmächtigten zu senden. Ein entsprechender Hinweis ist im LV anzugeben. Begleitscheine werden vom Bevollmächtigten erstellt, hier hat der AN spätestens drei Werktage vorher eine entsprechende Meldung mit Menge und Abfallart bzw. ESN-Nr. sowie des Transportunternehmens mit Beförderernummer an den Bevollmächtigten zu erfolgen. Abstimmungen der Anlieferungsbedingungen und Termine mit den Entsorgungsanlagen erfolgen durch den AN. Bei den Entsorgungswegen ist das im Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz enthaltene Verwertungsgebot zu beachten. Erstellung und Übergabe einer vollständigen Abfalldokumentation an AG bzw. BÜ mit allen zur Entsorgung notwendigen Nachweisen wie Begleitscheinen, Übernahmescheinen, Wiegenoten usw. (Abfallbuch). psch				
	4.1 Entsorgungsmanagement				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2	Gestellung Container für Kleinmengen				
4.2.1	Containerstellung und Transport Schwarzpappen Containerstellung und Transport Schwarzpappen zur Entsorgungsanlage. Deckelcontainer bis 3 m ³ Abrechnung über Stück Container	1	St	.....	.....
4.2.2	Containerstellung und Transport Altreifen (16 01 03) Containerstellung und Transport Altreifen (16 01 03) zur Entsorgungsanlage. Container bis 3 m ³ Abrechnung über Stück Container	1	St	.....	.....
4.2.3	Containerstellung und Transport gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04) Containerstellung und Transport gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04) zur Entsorgungsanlage. Deckelcontainer bis 3 m ³ Abrechnung über Stück Container	1	St	.....	.....
4.2 Gestellung Container für Kleinmengen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.3	Transport und Entsorgung gefährliche Abfälle				
4.3.1	Teerhaltige, faserfreie Schwarzpappen Beladen der Container und Entsorgen faserfreier, teerhaltiger Pappen AVV-Nr: 17 03 03*, PAK-Gehalt > 100 mg/kg, über Sammler, Menge ca. 100 kg Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'		psch		.....
4.3.2	Faserhaltige Schwarzpappen Beladen der Container und Entsorgen faserhaltiger (KMF bzw. Asbest) Schwarzpappen AVV-Nr: 17 09 03*, über Sammler, Menge ca. 100 kg Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'		psch		.....
4.3.3	Bauschuttgemisch mit gefährlichen Stoffen Transport und Entsorgung Bauschutt mit gefährlichen Stoffen, AVV-Nr: 17 01 06* zur Entsorgungsanlage, inkl. Beladen und Gestellung der erforderlichen Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	20 t		.....	.....
4.3.4	Transport und Entsorgung Asbestzement Transport von AZ-Platten und AZ-Bruch (AS 17 06 05*) zur Entsorgungsanlage, inkl. Beladen und Gestellung der erforderlichen Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	100 t		.....	.....

4.3 Transport und Entsorgung gefährliche Abfälle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.4	Transport und Entsorgung nicht gefährliche Abfälle				
4.4.1	Transport und Entsorgung Altreifen Transport und Entsorgung von Altreifen Containerstellung und Transport gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04), inkl. Beladen. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	15	St	.....	.....
4.4.2	Transport und Entsorgung gemischte Bau- und Abbruchabfälle Transport und Entsorgung gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04), inkl. Beladen. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	1	t	.....	.....
4.4.3	Transport und Entsorgung Bauschutt RC1 Transport und Entsorgung von Bauschutt (AVV 17 01 07, EBV RC1), falls erforderlich inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	10	t	.....	.....
4.4.4	Transport und Entsorgung Bauschutt RC2 Transport und Entsorgung von Bauschutt (AVV 17 01 07, EBV RC2), falls erforderlich inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	10	t	.....	.....
4.4.5	Transport und Entsorgung Bauschutt RC3 Transport und Entsorgung von Bauschutt (AVV 17 01 07, EBV RC3), falls erforderlich inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'	10	t	.....	.....
4.4.6	Transport und Entsorgung Beton RC1 Transport und Entsorgung von Beton (AVV 17 01 01, EBV RC1), inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....'				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ort: '.....'				
		500 t		.....	.....
4.4.7	Transport und Entsorgung Beton RC2 Transport und Entsorgung von Beton (AVV 17 01 01, EBV RC2), inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'				
		500 t		.....	.....
4.4.8	Transport und Entsorgung Beton RC3 Transport und Entsorgung von Beton (AVV 17 01 01, EBV RC3), inkl. Beladen und Gestellung geeigneter Container. Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'				
		500 t		.....	.....
4.4.9	Faserfreie Bitumenpappen Transport und Entsorgung faserfreier Bitumenpappen (PAK-Gehalt < 100 mg/kg) über Sammler, Menge ca. 100 kg (AVV-Nr: 17 03 02) Entsorgungsanlage: '.....' Ort: '.....'				
			psch		.....

4.4 Transport und Entsorgung nicht gefährliche Abfälle

4 Transport und Entsorgung Abfälle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Bedarfspositionen				
5.1	Bedarfspositionen				
5.1.1	Bedarfsposition Stundensatz Polier Stundensatz Polier	1	h	.....	nur E-Preis
5.1.2	Bedarfsposition Stundensatz Facharbeiter Stundensatz Facharbeiter	1	h	.....	nur E-Preis
5.1.3	Bedarfsposition Stundensatz Bauhelfer Stundensatz Bauhelfer	1	h	.....	nur E-Preis
5.1.4	Bedarfsposition Stundensatz Bagger inkl. Baggerführer	1	h	.....	nur E-Preis
5.1.5	Bedarfsposition Stundensatz Bagger mit Sicherheitsausrüstung gem. DGUV 201-027 bei Kampfmittelverdacht inkl. Baggerführer	1	h	.....	nur E-Preis
5.1.6	Bedarfsposition Baustraße für schweren Baustellenverkehr Baustraßen für schweren Baustellenverkehr aus Beton-RC 0/45 der RecyclingBaustoff Klasse RC-1 gem. ErsatzbaustoffV herstellen, Fahrbahnstärke = 0,3 m, dazu Material liefern, lagenweise einbauen und verdichten. Prüfbericht über die Einhaltung der geforderten Baustoffklasse sind vor Lieferung des Materials vorzulegen. Einschließlich Unterhaltung während der Bauzeit sowie Rückbau und Entsorgung der Baustraße nach Abschluss der Maßnahme.	1	m ²	.....	nur E-Preis

5.1 Bedarfspositionen xxxxxxxxxxxx

5 Bedarfspositionen xxxxxxxxxxxx

Zusammenstellung

1.1	Einrichtung der Baustelle und Vorhalten	.....
1.2	Baustellensicherung	.....
1.3	Vorbereitende Arbeiten und Beantragung Genehmigungen	.....
1.4	Arbeitsschutz	.....
1	Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten	.....
2.1	Aufnehmen loser Asbestzementabfälle und Schwarzpappen	.....
2.2	Abbruch Betonmauer und angrenzende Objekte	.....
2	Leistungen Abbrüche und Aufnahme Abfälle	.....
3.1	Probenentnahme und Analytik	.....
3	Probenentnahme und Analytik	.....
4.1	Entsorgungsmanagement	.....
4.2	Gestellung Container für Kleinmengen	.....
4.3	Transport und Entsorgung gefährliche Abfälle	.....
4.4	Transport und Entsorgung nicht gefährliche Abfälle	.....
4	Transport und Entsorgung Abfälle	.....
5.1	Bedarfspositionen	xxxxxxxxxxxx
5	Bedarfspositionen	xxxxxxxxxxxx
Summe		.....
zzgl. MwSt 19 %		.....
Gesamtsumme		.....